

Vatikan: Verletzung von Menschenrechten vorgeworfen

Die katholische Reformbewegung «Wir sind Kirche» wirft dem Vatikan die Verletzung von Menschenrechten vor.

«Es ist ein bleibender Skandal, dass der Vatikan einer der wenigen Staaten ist, die die UN-Menschenrechtserklärung immer noch nicht unterschrieben haben», erklärte «Wir sind Kirche» am Sonntag zum Abschluss einer dreitägigen Bundesversammlung in Fulda.

Während sich Päpste und Theologen in den vergangenen Jahrhunderten zu Recht immer wieder für die Einhaltung der Menschenrechte in der Welt eingesetzt hätten, sei die römisch-katholische Kirchenleitung immer noch nicht bereit, ihre Gültigkeit auch innerhalb der Kirche anzuerkennen. Der Pflichtzölibat, die Verweigerung der Frauenordination und eine sexuelle Diskriminierung homosexueller Menschen sind aus Sicht von «Wir sind Kirche» menschenrechtswidrig.

Internet: www.wir-sind-kirche.de weiterlesen unter:

www.wir-sind-kirche.de/index.php

<http://www.ead.de/arbeitskreise/religionsfreiheit/nachrichten/einzelansicht/article/vatikan-verletzung-von-menschenrechten-vorgeworfen.html>

Zuletzt geändert am 01.04.2011